

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungsnummer	BPA/023/2014 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Dienstag, 06.05.2014
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	22:10 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Altes Amtsgericht

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzender

Herr Hans-Egon Baasch

#### CDU-Fraktion

Herr Ernst Garkisch

Herr Dr. Thomas Hahn

Herr Wolfgang Heller

Frau Dr. Petra Schneider

#### SPD-Fraktion

Herr Volker Nies

Herr Holger Schmerr

Herr Helmut Urban

#### FWG-Fraktion

Herr Gerhard Dernbecher

Herr Herbert Ott

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Annette Reineke-Westphal

Herr Peter Swarovsky-Pergande

#### Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Axel Wilz

#### Gäste

Herr Jürgen Musial

4 Zuhörer

FDP-Stadtverordneter

#### Schriftführer

Herr Alois Höhler

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	040/2014	Antrag des Stadtverordneten Musial betr. Änderung des § 8 (1) der Straßenbeitragssatzung der Stadt Idstein
3	045/2014	Bebauungsplan "Südtangente" - 2. Änderung Aufstellungsbeschluss
4	075/2014	Bebauungsplan "Löherplatz" 3. Änderung - Satzungsbeschluss
5	086/2014	Neubau Mehrfamilienhaus "Steinkaut" - Aktualisierte Planung und konkretisierte Erschließungskonzeption
6	082/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen "Schützenhausstraße" an den Magistrat
7	083/2014	Ausführungsplanung Kesselbacher Weg und Delegierung der Vergabe der Bauleistungen an den Magistrat
8	084/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen für das "Einheimischenmodell Kröftel" an den Magistrat
9		Mitteilungen des Magistrats
9.1	039/2014	Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Güterbahnhofshalle zum Kulturbahnhof, Idstein
9.2	077/2014	Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Güterbahnhofshalle zum Kulturbahnhof, Idstein
9.3	046/2014	Bauvorhaben Idstein Hoch7 – Flächentausch im Umlegungsverfahren
9.4	060/2014	Bauantrag zur Nutzungsänderung im bestehenden OBI- Bau- und Heimwerkermarkt, Am Wörtzgarten 1, Idstein; Befreiung für die zentrenrelevante Sortimente
9.5	069/2014	Umsetzung des Einheimischenmodells im Stadtteil Kröftel
9.6	071/2014	Dorfentwicklung Idstein-West; Platzgestaltungen in Ehrenbach, Oberauroff und Niederauroff; Auftragsvergaben
9.7	076/2014	Bauantrag zur Erweiterung der Hauptgeschäftsstelle der vr bank Untertaunus eG, Idstein
9.8	079/2014	Sanierungsarbeiten 2. Bauabschnitt Parkdeck "Am Hexenturm" - Auftragsvergabe
9.9	081/2014	NassauViertel - Bauliche Entwicklung Bereich W 9
10		Sonstige Mitteilungen
11		Verschiedenes

**Stadtverordneter Baasch** begrüßt die Anwesenden des Bau- und Planungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Tischvorlagen verteilt wurden:

- Drucksache-Nr. 045/2014 betr. Bebauungsplan Südtangente – 2. Änderung Aufstellungsbeschluss. Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 29. April 2014.

- Drucksache-Nr. 075/2014 betr. Bebauungsplan Löherplatz 3. Änderung – Satzungsbeschluss. Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 29. April 2014.
- Drucksache-Nr. 086/2014 betr. Neubau Mehrfamilienwohnhaus Steinkaut – Aktualisierte Planung und konkretisierte Erschließungskonzeption. Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 29. April 2014.

## Protokollierung

1	<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--

### Bemerkungen:

Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 25. März 2014 wird einvernehmlich genehmigt.

2	<b>040/2014</b>	<b>Antrag des Stadtverordneten Musial betr. Änderung des § 8 (1) der Straßenbeitragssatzung der Stadt Idstein</b>
---	-----------------	---

### Bemerkungen:

**Stadtverordneter Musial** begründet seinen Antrag zur Änderung der Straßenbeitragssatzung.

**Bürgermeister Herfurth** zitiert aus der Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes wonach dieser hier erhebliche rechtliche Bedenken dagegen äußert. Es besteht Einvernehmen, dass die Stellungnahme des HSGB dem Protokoll als Anlage beigelegt wird.

Die Fragen der **Stadtverordneten Garkisch** und **Swarovsky-Pergande** werden durch **Herrn Wilz** beantwortet.

### Beschluss:

Der § 8 Absatz 1 Nutzungsfaktor in geplanten Gebieten der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge wird so geändert, dass nur die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse maßgebend für den Nutzungsfaktor ist.

#### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 0 Nein: 11 Enthaltung: 1

#### Tagesordnung I

Berichterstatterin: Stadtverordnete Reineke-Westphal

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Garkisch** erklärt, dass nach seiner Auffassung auf Seite 16 der städtebaulichen Studie unter Punkt 4 (Planungsziel) entgegen der dort vorgeschlagenen Regelung Ein- und Zweifamilienwohnhäuser mit dem Pkw anfahrbar sein sollten. **Bürgermeister Herfurth** und **Herr Wilz** erklären hierzu, dass es sich bei dieser Studie um einen Vorentwurf handelt mit dem erst einmal eine grundsätzliche Bebauungsmöglichkeit eruiert werden soll und dies für die frühzeitige Beteiligung ausreichend sei. Anschließend wird der Grundstückseigentümer bzw. ein eventueller Vorhabenträger die weitere Detailplanung erstellen.

**Stadtverordneter Dernbecher** verweist darauf, dass dem LWV (Vitos) noch die Möglichkeit offen steht, eine Normenkontrolle gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes Kalmenhof anzustreben. Daher sollte mit dem LWV eine Vereinbarung geschlossen werden, dass mit der Zustimmung zu dieser Bebauung auf eine Klage gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes Kalmenhof verzichtet wird. **Bürgermeister Herfurth** rät davon ab, eine Verknüpfung zwischen diesen beiden Punkten herzustellen.

Auf die Fragen der **Stadtverordneten Schmerr** und **Reineke-Westphal** teilt **Herr Wilz** mit, dass es ein gemeinsames Gespräch mit dem LWV gab und auf dieser Grundlage die immissionsschutzrechtliche Prüfung vom LWV und die städtebauliche Entwicklungsstudie von der Stadt Idstein finanziell getragen wurden.

**Stadtverordnete Reineke-Westphal** stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Punkt 4 der Magistratsvorlage:

Die Kosten für die weitere Entwicklung des Baugebietes trägt der Vorhabenträger.

**Bürgermeister Herfurth** sieht bei einer Entwicklung dieses Bereiches eine positive Auswirkung auf die Grundstücke im Kastanienweg, was bei einer rein gewerblichen Nutzung nicht der Fall wäre.

**Stadtverordneter Baasch** sieht aufgrund der topografischen Lage in Verbindung mit der geplanten Lärmschutzwand diese Fläche als nicht besonderes geeignet an um dort eine Wohnbebauung zu entwickeln. Die Stadtentwicklung sollte nicht von Investoreninteressen abhängig gemacht werden. Die Beschattung/Besonnung wird als eines der wesentlichen Probleme angesehen.

**Herr Wilz** teilt hierzu mit, dass es vergleichbare Gebiete wie z. B. Diezer Weg gebe, wo unter ähnlichen Bedingungen Wohngebiete entstanden sind und gut vermarktet werden konnten.

**Stadtverordneter Garkisch** vertritt die Auffassung, dass, wenn eine Entwicklung dieser Fläche ins Auge gefasst würde, die Variante 5 die günstigere Variante darstellt. **Stadtverordneter Dernbecher** bittet zu prüfen, wann die Frist zur Einleitung eines Normenkontrollverfahrens für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Kalmenhof ablaufe, wozu durch **Herrn Wilz** eine Prüfung zugesagt wird.

**Stadtverordneter Baasch** schlägt vor, ein klärendes Gespräch mit dem LWV zu führen. **Herr Wilz** weist darauf hin, dass ohne die heutige Grundsatzentscheidung der Vorhabenträger keine Planungssicherheit habe, ob dort etwas in dieser Hinsicht entwickelt werden könnte und dass die verschiedenen Möglichkeiten/Varianten heute mit der städtebaulichen Studie vorgestellt werden sollen. **Stadtverordneter Schmerr** schlägt vor, die Vorlage heute noch einmal zu vertagen.

Es folgen Redebeiträge der **Stadtverordneten Nies** und **Urban**.

Es besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag in Punkt 4 um folgenden Text zu erweitern: Die Kosten für die weitere Entwicklung des Baugebietes trägt der Vorhabenträger.

### Beschluss zum Antrag des Stadtverordneten Schmerr:

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 8 Nein: 4 Enthaltung: 0

4	075/2014	Bebauungsplan "Löherplatz" 3. Änderung - Satzungsbeschluss
---	----------	--

#### Bemerkungen:

**Bürgermeister Herfurth** macht kurze Ausführungen zur Vorlage.

**Stadtverordneter Dernbecher** weist darauf hin, dass die aktuelle Verkehrsregelung im Bereich der Baustelle für Fußgänger sehr kritisch sei und hier dringend eine Verbesserung erfolgen sollte.

**Bürgermeister Herfurth** teilt hierzu mit, dass eine Überprüfung durch das Ordnungsamt kurzfristig erfolgen soll.

Zur Frage der **Stadtverordneten Reineke-Westphal** bzgl. des Immissionsschutzproblems teilt **Herr Wilz** mit, dass aufgrund der detailliert belegten Zahlen zu den Verkehrsbewegungen durch die vr-bank hier kein Problem gesehen wird, jedoch diese Frage im Baugenehmigungsverfahren behandelt und evtl. Auflagen in der Baugenehmigung gemacht werden. Aufgrund der Frage der Stadtverordneten **Reineke-Westphal** zu den Fahrradstellplätzen wird seitens **Bürgermeister Herfurth** mitgeteilt, dass diese Problematik nochmals an die vr-bank herangetragen werde.

#### Beschluss:

1. Die vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 075/2014) zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen, werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.
2. Der Satzungsentwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans "Löherplatz" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr.075/2014) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplans "Löherplatz" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 075/2014) wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 075/2014) hierzu gebilligt.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

Berichterstatter: Stadtverordneter Baasch

5	086/2014	Neubau Mehrfamilienhaus "Steinkaut" - Aktualisierte Planung und konkretisierte Erschließungskonzeption
---	----------	--

#### Bemerkungen:

**Stadtverordneter Schmerr** und **Stadtverordneter Heller** verlassen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Herr Wilz** macht Erläuterungen zur Vorlage.

Bezüglich der Fragen des **Stadtverordneten Garkisch** zu Entwässerung und Winterdienst sowie der Verkehrssicherung teilt **Herr Wilz** mit, dass die Entwässerung kein Problem darstelle und Winterdienst und Verkehrssicherung im Rahmen eines Vertrages geregelt werden.

**Stadtverordnete Reineke-Westphal** fragt, welche Baukörper zur Beurteilung des Vorhabens nach §34 BauGB herangezogen wurden. **Herr Wilz** teilt hierzu mit, dass mit der Bauaufsicht besprochen wurde weil es nicht einfach zu bewerten sei, da beim Höhenweg bereits ein Mehrfamilienwohnhaus vorhanden sei. Stadtverordnete Reineke-Westphal bittet um Auskunft zu den Ausnutzungszahlen (GFZ/GMZ) wozu **Herr Wilz** zusagt, dass dies dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Auf die Frage des **Stadtverordneten Garkisch**, ob die Oberlieger in die Planung bisher eingebunden waren, wird seitens **Herrn Wilz** mitgeteilt, dass dies nicht der Fall gewesen ist. Darauf hin wird seitens der **Stadtverordneten Nies** und **Garkisch** angeregt, die Oberlieger bis zum Höhenweg über die Erschließung zu informieren.

Die Fragen der **Stadtverordneten Dernbecher** und **Garkisch** bezüglich der Bewertung der seinerzeitigen Tauschgrundstücke wird von **Herrn Wilz** beantwortet. Er verweist hierbei auf die Drucksache-Nr. 071/2009 die darüber detailliert Auskunft gibt.

Es folgen Redebeiträge der **Stadtverordneten Dr. Hahn** und **Swarovsky-Pergande**.

#### **Beschluss:**

Die Oberlieger bis zum Höhenweg sollen über die Erschließung informiert werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1

#### **Beschluss:**

1. Die aktualisierte Planung für ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten im Bereich "Steinkaut" (Anlage 1 zur DS-Nr. 086/2014) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die konkretisierte Erschließungskonzeption für den Bereich "Steinkaut" (Anlage 2 zur DS-Nr.086/2014) wird zur Kenntnis genommen.
3. Auf Grundlage der vorliegenden aktualisierten Planung für ein Mehrfamilienhaus und der konkretisierten Erschließungskonzeption wird die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und die Erschließungskonzeption gebilligt.
4. Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage der konkretisierten Erschließungskonzeption zur Sicherung der Erschließung einen Erschließungsvertrag mit 100 % Kostenübernahme durch den Bauherrn abzuschließen.
5. Die Oberlieger bis zum Höhenweg sollen über die Erschließung informiert werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

6	082/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen "Schützenhausstraße" an den Magistrat
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Auf die Fragen der **Stadtverordneten Garkisch** und **Reineke-Westphal**, ob der Ausbau der Schützenhausstraße Straßenbeitragsrelevant sei, teilt **Herr Wilz** mit, dass für den zweiten Teil der Schützenhausstraße dies zutreffe, die Beiträge aber bereits im Kaufpreis für die Grundstücke enthalten waren. Die weitergehende Frage der **Stadtverordneten Reineke-Westphal**, ob Leerrohre für Breitbandversorgung mit verlegt würden und verkehrsberuhigte Maßnahmen vorgesehen sind werden von **Herrn Wilz** dahingehend beantwortet, dass keine weitergehenden verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgesehen sind und auch zunächst keine Verlegungen von Leerrohren vorgesehen werden, da das Thema Breitbandversorgung noch nicht abschließend im Magistrat behandelt wurde.

**Beschluss:**

Die Ausführungsplanung des Straßenausbaus der "Schützenhausstraße" in Idstein-Kernstadt wird zur Kenntnis genommen.

Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 100.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

7	083/2014	Ausführungsplanung Kesselbacher Weg und Delegierung der Vergabe der Bauleistungen an den Magistrat
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Auf die Frage des **Stadtverordneten Garkisch**, ob hier eine Beitragsrelevanz gegeben sei, wird dies von **Herrn Wilz** bejaht.

**Beschluss:**

Die Ausführungsplanung der Kanal- und Wasserleitungserneuerung sowie des Straßenausbaus des Kesselbacher Wegs in Idstein-Niederauoff wird zur Kenntnis genommen.

Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 100.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

8	084/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen für das "Einheimischenmodell Kröftel" an den Magistrat
---	----------	--

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Garkisch** verlässt gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Die Frage der **Stadtverordneten Reineke-Westphal** wird von **Bürgermeister Herfurth** und **Herrn Wilz** beantwortet. Es folgen Fragen bzw. Redebeiträge der **Stadtverordneten Urban, Reineke-Westphal, Nies** und **Swarovsky-Pergande**.

**Stadtverordneter Dernbecher** schlägt vor, den Interessenten für die dort zu vergebenden Grundstücke die Kosten für Leerrohre für Breitband mitzuteilen und abzufragen, in wie weit Interesse besteht, Leerrohre zu verlegen und die damit verbundenen Kosten durch die Grundstückseigentümer zu übernehmen.

**Bürgermeister Herfurth** sagt zu, dass die Grundstücksinteressenten in geeigneter Weise hierzu abgefragt werden.

**Beschluss:**

Die Ausführungsplanung der Erschließungsmaßnahme für das "Einheimischenmodell" in Idstein-Kröftel wird zur Kenntnis genommen.

Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 100.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

9	<b>Mitteilungen des Magistrats</b>
---	------------------------------------

9.1	<b>039/2014</b>	<b>Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Güterbahnhofshalle zum Kulturbahnhof, Idstein</b>
-----	-----------------	--

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.2	<b>077/2014</b>	<b>Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Güterbahnhofshalle zum Kulturbahnhof, Idstein</b>
-----	-----------------	--

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.3	<b>046/2014</b>	<b>Bauvorhaben Idstein Hoch7 – Flächentausch im Umlegungsverfahren</b>
-----	-----------------	--

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.



9.4	060/2014	Bauantrag zur Nutzungsänderung im bestehenden OBI- Bau- und Heimwerkermarkt, Am Wörtzgarten 1, Idstein; Befreiung für die zentrenrelevante Sortimente
-----	----------	---

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Stadtverordneter Baasch** teilt mit, dass seit mehreren Wochen auf dem Parkplatz am OBI-Markt Obst verkauft werde und bittet die Verwaltung zu prüfen, auf welcher Grundlage dies erfolgt.

9.5	069/2014	Umsetzung des Einheimischenmodells im Stadtteil Kröftel
-----	----------	---

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Garkisch** verlässt während der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal gemäß § 25 HGO.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen. Fragen der **Stadtverordneten Nies, Swarovsky-Pergande, Reineke-Westphal, Urban** und **Baasch** werden durch **Bürgermeister Herfurth** bzw. durch **Herrn Wilz** beantwortet.

9.6	071/2014	Dorfentwicklung Idstein-West; Platzgestaltungen in Ehrenbach, Oberauroff und Niederauroff; Auftragsvergaben
-----	----------	---

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.7	076/2014	Bauantrag zur Erweiterung der Hauptgeschäftsstelle der vr bank Untertaunus eG, Idstein
-----	----------	--

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.8	079/2014	Sanierungsarbeiten 2. Bauabschnitt Parkdeck "Am Hexenturm" - Auftragsvergabe
-----	----------	--

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.9	081/2014	NassauViertel - Bauliche Entwicklung Bereich W 9
-----	----------	--

**Bemerkungen:**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10	<b>Sonstige Mitteilungen</b>
----	------------------------------

**Bemerkungen:**

**Bürgermeister Herfurth** teilt mit, dass das Planungsbüro Grandpierre & Wille den Auftrag für die Leistungsphasen 6 bis 9 sowie die örtliche Bauüberwachung für den Ausbau der Schützenhausstraße erhalten hat.

**Bürgermeister Herfurth** teilt weiter mit, dass der Auftrag zur Ausschreibung Bauleitung für die Wasserleitungs- und Fahrbahnerneuerung "In der Ritzbach" in Idstein-Kern an das Planungsbüro PI°plus erteilt wurde.

11	<b>Verschiedenes</b>
----	----------------------

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Schmerr** fragt nach dem Sachstand für den behindertengerechten Zugang zur Gemeindehalle in Wörsdorf. **Herr Wilz** teilt hierzu mit, dass ein Magistratsmitglied mit Teilen des Ortsbeirates Wörsdorf die Planung im Detail erörtern möchte.

**Stadtverordneter Garkisch** weist darauf hin, dass im Birkenweg eine Stützmauer entlang eines öffentlichen Fußweges brüchig sei. **Bürgermeister Herfurth** sagt hierzu eine verwaltungsseitige Überprüfung zu.

**Stadtverordneter Swarovsky-Pergande** weist auf einen illegalen Altkleidercontainerstandort in der Reichenberger Straße in Wörsdorf in Höhe des Itzbachweges hin und bittet die Betreiberfirma zur Beseitigung aufzufordern. **Herr Wilz** erklärt auf die weitere Frage, ob diese Altkleidercontainer nicht einfach durch die Stadt abtransportiert und beim Bauhof gelagert werden können, dass dies rechtlich schwierig sei aber die Mitteilung an das Ordnungsamt zur weiteren Veranlassung weitergereicht werde.

**Stadtverordneter Urban** fragt, wer über die Kanalbaumaßnahme im Stadtteil Heftrich Auskunft geben kann. **Bürgermeister Herfurth** teilt hierzu mit, dass er die Stadtwerke veranlassen wird den Ortsbeirat über die Maßnahme zu informieren. Gleiches gelte für die Ausführung der Arbeiten von Kanal- und Wasserleitungen im Tennweg.

**Stadtverordneter Musial** teilt mit, dass in einer Wirtschaftszeitung in einem Artikel Idstein als guter Immobilienstandort genannt wurde und fragt ob es bereits Reaktionen auf diesen entsprechenden Artikel gegeben hat. **Bürgermeister Herfurth** teilt hierzu mit, dass aufgrund der Tatsache, dass der Bericht erst vor kurzem erfolgt ist noch keine Reaktionen hierauf registriert wurden.

**Stadtverordneter Dernbecher** weist darauf hin, dass am Eingang des Veitenmühlwegs in Höhe des Parkplatzes der Commerzbank das Hinweisschild fehle, dass Radfahrer auch entgegen der Einbahnstraße dort fahren dürfen. Dies sollte wieder angebracht werden. **Bürgermeister Herfurth** sagt hier eine kurzfristige Erledigung zu.

Des Weiteren bittet **Stadtverordneter Dernbecher** zu prüfen, ob eine Beschilderung für Radfahrer so wie im Veitenmühlweg auch in dem Teil der Gerichtsstraße angebracht werden könnte die als Einbahnstraße ausgewiesen ist. **Bürgermeister Herfurth** sagt auch hierzu eine Prüfung durch das Ordnungsamt zu.

**Stadtverordneter Swarovsky-Pergande** weist auf eine Bitte des Ortsbeirates Wörsdorf betr. Einbahnstraßen in Wörsdorf hin und bittet den Prüfantrag des Ortsbeirates zu beantworten. **Bürgermeister Herfurth** sagt hierzu eine Rückäußerung des Ordnungsamtes zu.

**Bürgermeister Herfurth** weist auf einen Beschluss des Magistrats vom 5. Mai 2014 hin, nach dem die Straße zwischen Rettungswache und diabetologischer Praxis mit dem Namen "Rudolf-Virchow-Straße" bezeichnet werden soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt **Vorsitzender Baasch** die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Hans-Egon Baasch  
Vorsitzender

Alois Höhler  
Schriftführer